

## Merkel fordert Einigkeit: Politischer Streit spitzt sich vor Wahl zu!

Angela Merkel plädiert für Kompromisse in der Migrationspolitik, während der Bundestag stark polarisiert ist. Pro und Contra gegen AfD.

**Hamburg, Deutschland** - Die politische Lage in Deutschland spitzt sich zu: Altkanzlerin Angela Merkel kritisierte den Kanzlerkandidaten der CDU, Friedrich Merz, für dessen strategische Entscheidungen im Bundestag, die das Risiko einer Zusammenarbeit mit der AfD beinhalten. Bei einer Veranstaltung in Hamburg appellierte sie an die Notwendigkeit von Kompromissen innerhalb der demokratischen Parteien. „Es muss einfach diese Bereitschaft zu Kompromissen da sein“, betonte Merkel und widersprach zugleich Merz' Migrationspolitik, die darauf abzielte, die Stimmen der AfD für eine Gesetzesänderung zu gewinnen. Ihr Kommentar kam nach einer hitzigen Debatte im Bundestag, in der Merz' Vorschlag zur Migrationsverschärfung mit AfD-Stimmen angenommen wurde, was als Tabubruch gilt, wie **ZDF** berichtet.

### Proteste und politische Spannungen

Die Situation wird weiter angeheizt durch massive Proteste im ganzen Land. Zehntausende Bürger demonstrierten gegen die CDU-Politik und die wachsende Einflussnahme der AfD. Die Organisatoren der Proteste forderten eine klare Abgrenzung zur rechtsextremen AfD und kritisierten den Weg, den Merz eingeschlagen hat. Währenddessen sehen Experten ein Risiko, dass solche Strategien die AfD eher stärken denn schwächen, da sie legitimiert, dass ihre Positionen von einer anderen Partei

aufgegriffen werden. Ob Merz sich mit seinem Ansatz verspekuliert hat, bleibt fraglich, wobei **oe24** die Meinungen spiegelt, dass sowohl in der Union als auch in der Gesellschaft tiefgreifende Spaltungen sichtbar werden.

In der Debatte über die Migrationspolitik bleibt eine klare Meinungsverschiedenheit bestehen: Während 63 Prozent der Befragten die von Merz geforderte Zurückweisung von Asylsuchenden unterstützen, lehnen 48 Prozent die Zusammenarbeit zwischen Union und AfD ab. Die fortschreitenden Wahlen rücken näher, und die politische Landschaft könnte sich dramatisch verändern, je nachdem, wie die Parteien auf die Entwicklungen reagieren. Diese Woche wird als Wendepunkt in den politischen Kämpfen des Landes betrachtet, da sich viele darüber Gedanken machen, welche Regierungskoalition sich aus dem bevorstehenden Urnengang formen könnte.

Details	
<b>Vorfall</b>	Skandal
<b>Ort</b>	Hamburg, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.zdf.de">www.zdf.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**